

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 94 (1976)
Heft: 24

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Stadtrat von Zürich Hallen- und Freibad	Chillewies, Tennisanlage, PW	Architekten, die in der Stadt Zürich verbürgert oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	6. Juli 76	1976/3 S. 27
Politische Gemeinde Grabs SG	Mehrzweckgebäude am Marktplatz, PW	Selbständige Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Werdenberg haben.	30. Juni 76	1976/13 S. 162
Ministero dei Lavori Pubblici della Repubblica Italiana	Conservazione dell'equilibrio idrogeologico della laguna di Venezia	Possono partecipare sia persone fisiche, sia società e loro consorzi o associazioni di ogni Stato.	31. Juli 76	1975/49 S. 801
Société anonyme Conservatoire Mont- benon, Lausanne	Construction du nouveau Conservatoire de musique de Lausanne, PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le territoire vaudois depuis le 1 ^{er} janvier 1976 au plus tard, ou originaires du canton de Vaud.	31. Aug. 76 (28. Mai 76)	1976/13 S. 162
Stadt Schaffhausen	Städtebauliche Gestal- tung des Schwarztor- und Güterhofareals, IW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1974 im Kant. Schaffhausen Wohn- oder Geschäfts- sitz haben; Fachleute, die im Kant. Schaffhausen heimatberechtigt sind; Studenten, welche diese Bedingungen erfüllen.	13. Aug. 76 (21. Mai 76)	1976/16 S. 206
Gemeinde Ruggell FL	Gemeindezentrum, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein haben oder dort heimatberechtigt sind.	27. Aug. 76 (7. Juni 76)	1976/22 S. 304
Verein zur Förderung geistig Invalider Zürcher Oberland	Werkheim in Uster, PW	Architekten die in den Bezirken Uster, Pfäffikon und Hinwil seit mindestens 1. Januar 1974 Geschäfts- oder Wohnsitz haben.	3. Sept. 76 (bis 25. Mai und am 2., 9., 16. Juni)	1976/21 S. 286
Gemeinde Vaduz FL	Wohnüberbauung Aubündt, PW	Liechtensteinische Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz; ausländische Fachleute mit Niederlassungsbewilligung und Wohnsitz seit 1. März 1975 in Vaduz.	1. Okt. 76	1976/16 S. 206

Wettbewerbsausstellungen

Generaldirektion SBB	Bahnhofgebiet Luzern IW	Festhalle Luzern, Bus Nr. 5 Endstation Allmend, 1. bis 11. Juli. Öffnungszeiten: täglich von 12 bis 20 h.	1975/25 S. 402	folgt
Gemeinde Triesenberg FL	Dorfzentrum, PW	Triesenberg, «Kontakt» (Theorieraum des Samaritervers) bis 12. Juni, samstags 13 bis 16 h, übrige Wochentage 19 bis 20 h.		1975/23 S. 318

Zum Raumplanungsgesetz

Stellungnahme des SIA

Als *Berufsverband* beschliesst der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA) grundsätzlich *keine Abstimmungsparolen*. Wir kommentieren dann, wenn unsere Berufe betroffen sind.

Ein wesentlicher Anteil der konkreten Aufgaben in der Raumplanung wird von Architekten und Ingenieuren begleitet. Grundsätzlich anerkennen wir das Postulat für eine koordinierte Raumplanung in der Schweiz voll und ganz. Unsere Fachleute der Raumplanung befürworten mit Überzeugung die Gesetzesvorlage. Sie erwarten von der Ein-

schränkung und Klassifikation der Bodennutzung eine qualitative Aufwertung der zukünftigen Siedlungs- und Infrastrukturen und eine rationellere Durchführung der Planungsverfahren aller Stufen. Für viele Kantone wird das Gesetz die erste konkrete Rechtsgrundlage für die praktische Arbeit sein.

Die eingehenden Beratungen in unserer Präsidentenkonferenz und im Central-Comité umfassten aber auch den politischen Gehalt der Vorlage. Die Kernfrage – Wieviel individuelle Freiheit muss aufgegeben und wieviele Opfer müssen für eine geordnete Entwicklung gebracht werden? –